

TOPJECT

Montageanleitung Topject Gleittüren

Bitte vor Beginn der Montage lesen



- 4 System-Komponenten bodenlaufende Gleittüren

Decken- und Bodenschienen

- 5 Montage der Deckenschiene
- 6 Montage der Bodenschiene
- 7 Montage der eingelassenen Bodenschiene

Türen-Montage

- 8 Montage der Gleittüren
- 9 Justierung der Gleittüren
- 10 Anordnung der Positionsfedern
- 11 Endstopperkombination

Schrägtüren

- 12 Montage der Führungsschiene
- 13 Schrägtür mit Befestigung des Distanzarms an der Türfüllung
- 14 Schrägtür mit Befestigung des Distanzarms an den Senkrechtpprofilen

Zusatzausstattungen

- 15 gedämpfter Selbsteinzug für äußere Gleittüren
- 16 gedämpfter Selbsteinzug als Arretierung für Mitteltüren
- 17 Montage der Deckenschienen auf Gehrung
- 18 Montage der Bodenschienen auf Gehrung
- 19 Montage der Eckprofile
- 20 Montage der Endkappen

Kommissionsbezeichnung

Zu jeder Kommission wird eine Ausführungszeichnung erstellt, aus der sich die Anordnung der Gleittüren entnehmen lässt. Spezielle Artikel werden durch eine Detailzeichnung erläutert

Beschlagteile

Alle Beschlagteile werden, soweit möglich, werkseitig vormontiert.

Beschlagteile und Befestigungsmaterial zur bauseitigen Montage werden in einem oder mehreren Beschlagpaketen mitgeliefert.

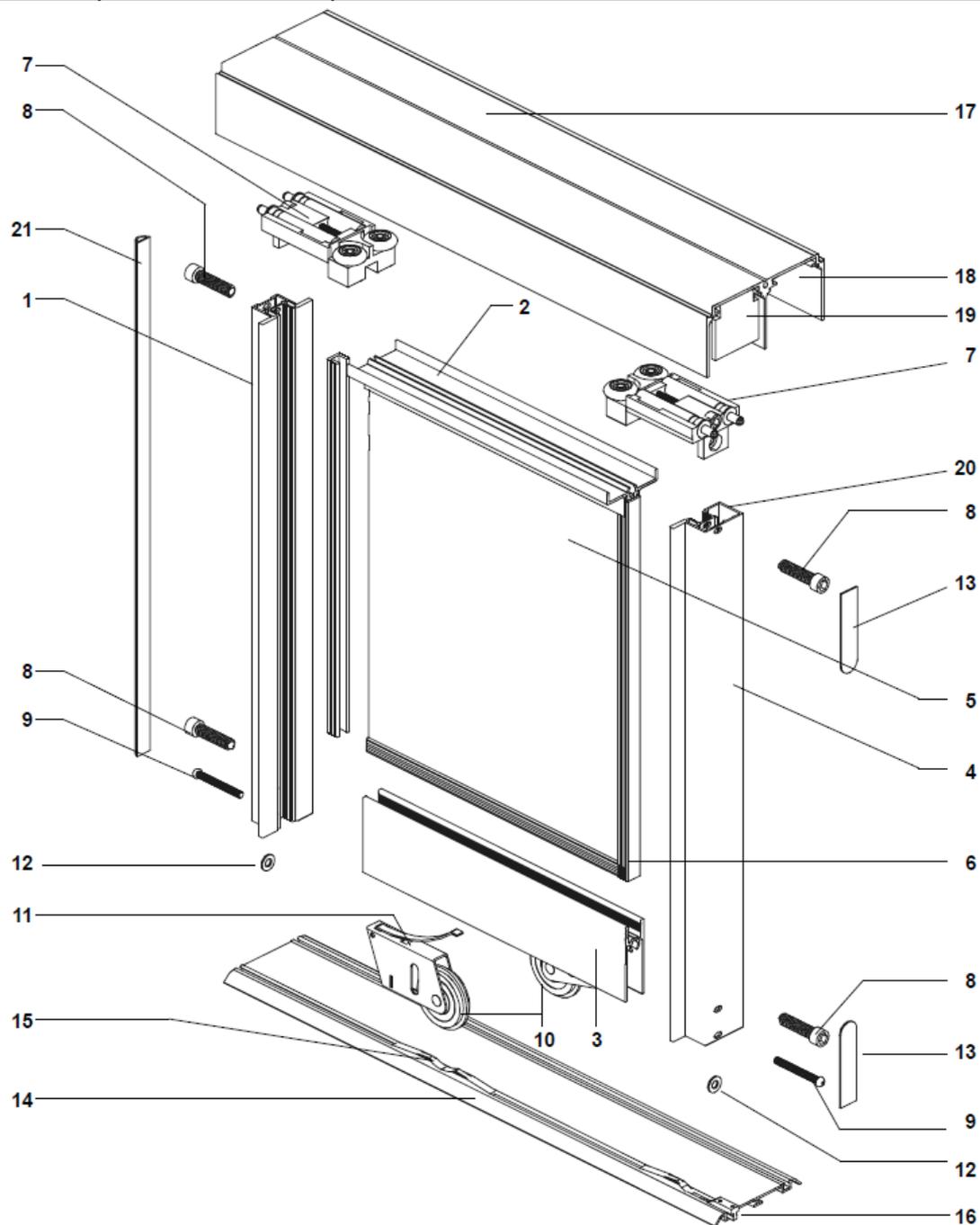
Pflegehinweise

Eurodekore und Laminate sollten mit Wasser und Seife oder anderen wasserlöslichen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Sandhaltige oder schleifende Scheuermittel dürfen nicht angewendet werden. Eurodekor graphitschwarz U 961 ST15 bitte nur mit Glasreiniger reinigen.

Lack in Standard- oder Wunschfarben sind pflegeleicht und zur Reinigung mit einem leicht feuchten, lederartigen Tuch abzuwischen und anschließend trocken zu reiben. Keine nassen Tücher verwenden! Sandhaltige oder schmirgelnde Scheuermittel dürfen nicht angewendet werden.

Glasflächen. Fettrückstände, Fingerabdrücke etc. können mit fusselfreiem Tuch (Microfaser-Tuch), Schwamm oder Leder und lauwarmer Seifenlauge großflächig abgewaschen und gespült werden. Die Glaselemente danach mit einem Leder ganzflächig trocken reiben, um die Wolkenbildung zu vermeiden. Bei der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, da sich sonst Kalkablagerungen (Wasserflecken) einbrennen können. Niemals Haushaltsreiniger mit scharfen oder ätzenden Wirkstoffen verwenden, da diese meist die Oberfläche angreifen oder Rückstände hinterlassen und die gleichmäßige Mattierung der Spiegel Satinato-Oberfläche nachhaltig schädigen. Sandhaltige oder schleifende Scheuermittel dürfen nicht angewendet werden.

Linoleum. Linoleum-Oberflächen können mit einem leicht feuchten, weichen Tuch und ggf. mit Neutralreiniger gesäubert werden. Flecken jeglicher Art müssen sofort entfernt werden. Anschließend mit klarem Wasser nachreinigen. Aggressive Lösemittel sowie sandhaltige oder schleifende Scheuermittel dürfen nicht angewendet werden.



1 Senkrechtprofil symmetrisch mit beidseitiger Griffausbildung (Variante für Raumteiler-Version)

2 oberes Querprofil

3 unteres Querprofil 55 mm

4 Senkrechtprofil asymmetrisch mit einseitiger Griffausbildung (für Türfronten, Profilrückseite für Bürstendichtung)

5 Tür-Füllung

6 Glas- oder Spiegeleinfassprofil (entfällt bei Türen mit 10 mm Holzwerkstoff-Füllungen)

7 Obere Rollenführung mit doppelten Anschlagdämpfern. Rollen präzisionskugelgelagert und mit Spezialsilikon ummantelt für flüsterleisen Lauf.

8 Rahmenverbindungsschraube

9 Höhenverstellungsschraube für untere Laufrolle

10 untere Laufrolle (präzisionskugelgelagert) Belastbarkeit pro Schiebelement 120 kg

11 Antijumpfeder für untere Laufrolle

12 Unterlegscheibe

13 Alu-Stanzlochabdeckung

14 Bodenschiene 2-läufig

15 Positionsfeder in die Bodenschiene integriert. Zum Arretieren der Türen in der jeweils gewünschten Park-Position.

16 Stoppschuh für Bodenschiene kombiniert mit halber Positionsfeder

17 Deckenschiene 2-läufig

18 Abdeckprofil für Schraubkanal

19 Endstopperwinkel für Deckenschiene

20 Bürstendichtung, rückseitig am asymmetrischen Senkrechtprofil

21 Gummidichtung

1. Festlegen, wo die Gleittüranlage im Raum positioniert werden soll. Maße kontrollieren und mit der beigelegten Ausführungszeichnung vergleichen.

2. Deckenschiene positionieren und durch die Bohrungen in der Deckenschiene die Bohrlöcher an der Decke markieren.

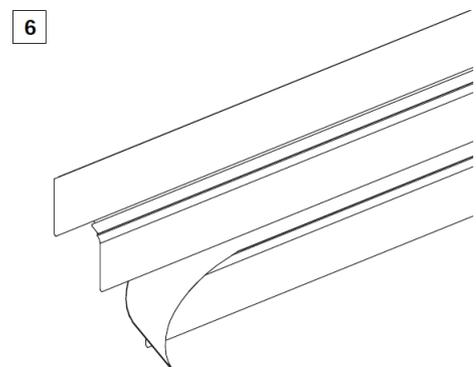
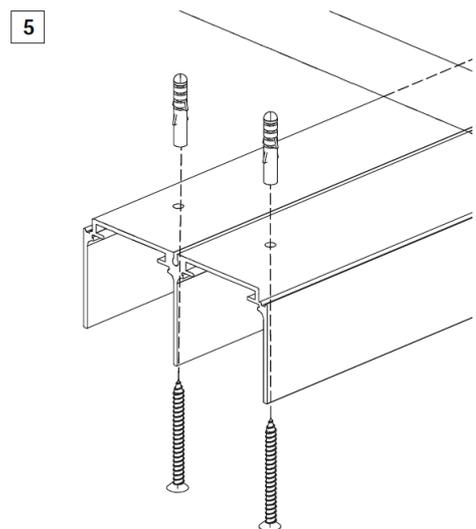
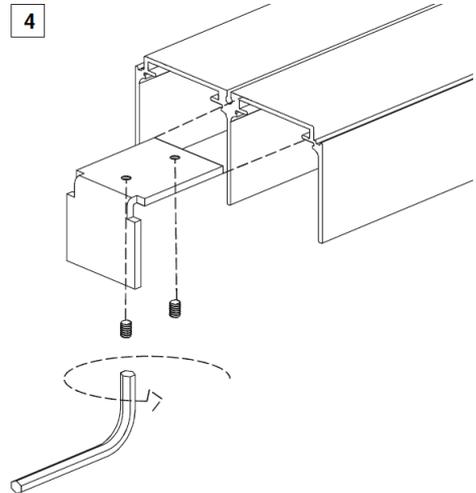
3. Bohrungen für Befestigungsmaterial setzen und Dübel einschlagen.

Achtung: Dübel nicht durch die vorhandenen Löcher der Deckenschiene schlagen, da sie dadurch ihre Festigkeit verlieren.

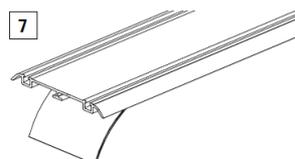
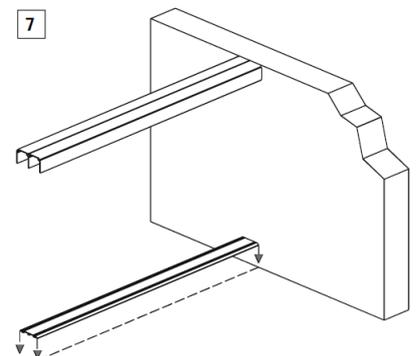
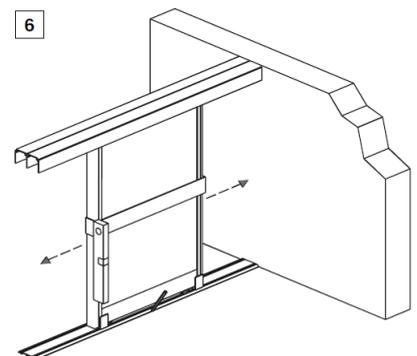
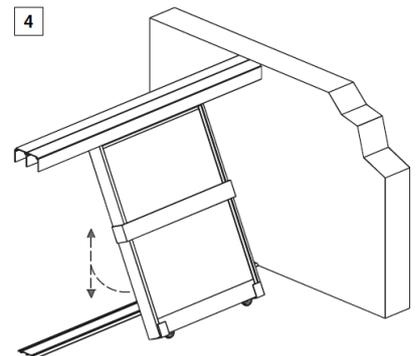
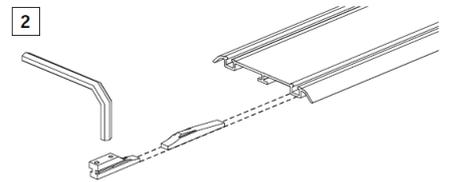
4. **Achtung:** Falls Stopperwinkel benötigt werden, müssen diese vor der Montage eingeschoben und befestigt werden. Die endgültige Position kann später noch eingestellt werden.

5. Deckenschiene mit Befestigungsmaterial befestigen.

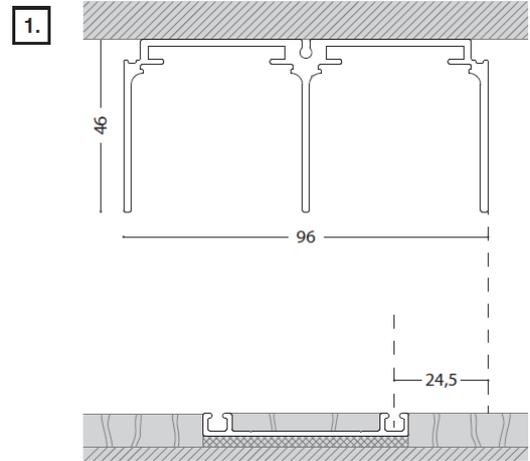
6. Schraubkanalabdeckung der Deckenschiene (Standardlänge 2000 mm) auf benötigte Länge zuschneiden und in die dafür vorgesehenen Nuten in der Deckenschiene einclippen. Werden Stopperwinkel eingesetzt, können die Schraubkanalabdeckungen erst nach dem Ausrichten der Stopperwinkel eingeclipst werden.



1. Bodenschiene auf den Fußboden unter die Deckenschiene legen, ohne den Schutzstreifen des doppelseitigen Klebbandes auf der Unterseite zu entfernen.
2. **Achtung:** Falls Stoppschuhe und Positionsfedern in der Bodenschiene benötigt werden, müssen diese vorab in die Laufnuten eingeschoben werden. Achten sie bitte auf die Reihenfolge in den einzelnen Läufen: Stoppschuh mit halber Positionsfeder, ganze Positionsfeder etc
3. Zum Ausrichten der Bodenschiene eine Tür auspacken.
4. Die Gleittür von unten nach oben mit den Führungsrollen in die Deckenschiene führen und die unteren Laufrollen in die Nut der Bodenschiene stellen.
5. Bodenschiene mit Hilfe der eingebauten Gleittür links, mittig und rechts so ausrichten, dass die Tür genau im Lot steht.
6. Ausgerichtete Bodenschiene auf dem Fußboden markieren.
7. Schutzfolie des doppelseitigen Klebbandes unter der Bodenschiene entfernen und die Bodenschiene an der markierten Position auf den Boden kleben.

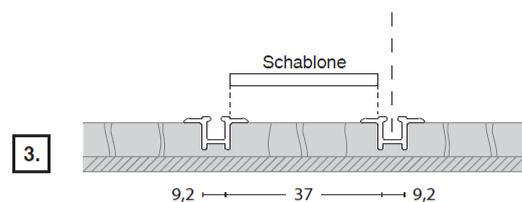


1. An beiden Enden einer Außenkante der Deckenschiene nach unten auf den Fußboden / oder Wandansatz loten. Vom Lotstrich 24,5 mm die Mitte des Führungslaufs der Bodenschiene anzeichnen.

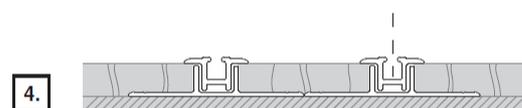


2. **Achtung:** Falls Stoppschuhe und Positionsfedern in der Bodenschiene benötigt werden, müssen diese vorab in die Laufnuten eingeschoben werden. Achten sie bitte auf die Reihenfolge in den einzelnen Läufen: Stoppschuh mit halber Positionsfeder, ganze Positionsfeder etc (siehe Montage der Bodenschiene S.6)

3. **Bei Bodenschienen zum Einlassen in Parkett:** Unter zur Hilfenahme der mitgelieferten Montageschablone die Führungsläufe der Bodenschienen positionieren und auf dem Boden anzeichnen. Entsprechend der angezeichneten Markierungen die Nut (9 mm) aus dem Boden herausfräsen und Bodenschienen mit Silikon verkleben.

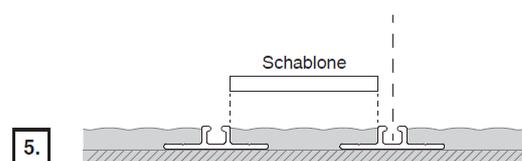


4. **Bei Bodenschienen zum Einlassen in Fliesen mit Montageschiene zur Vorabmontage:** Die Vorabmontageschiene wie unter 1. beschrieben positionieren und mit doppelseitigem Klebeband auf dem Rohfußboden verkleben. Damit das Klebeband haftet, muss der Boden an der Stelle gesäubert und staubfrei sein. Nach dem Verlegen der Fliesen werden die Bodenschienen mit Silikon in der Montageschiene verklebt.



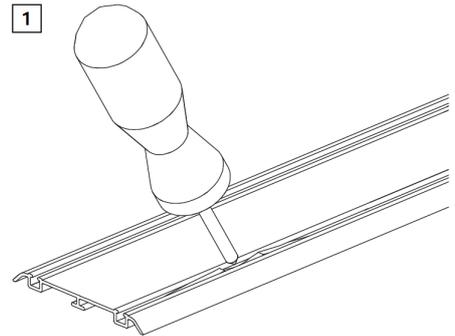
5. **Bei Bodenschienen zum Einlassen in Teppich:**

Den ersten Führungslauf der Bodenschiene positionieren und markieren. Zur Positionierung der Bodenschienen wird die mitgelieferte Montageschablone benötigt. Bodenschienen auf dem Rohfußboden mit doppelseitigem Klebeband verkleben. Damit das Klebeband haftet, muss der Boden an der Stelle gesäubert und staubfrei sein.

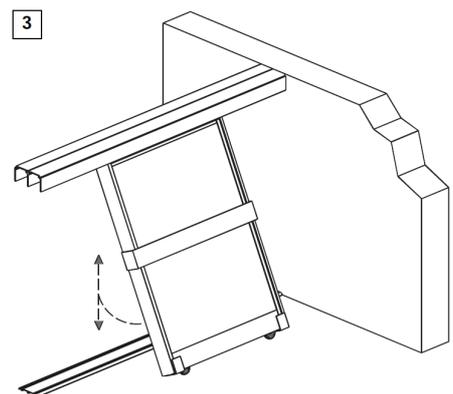


Die vorgesehene Anordnung der Gleittüren entnehmen Sie bitte der beigelegten Ausführungszeichnung.

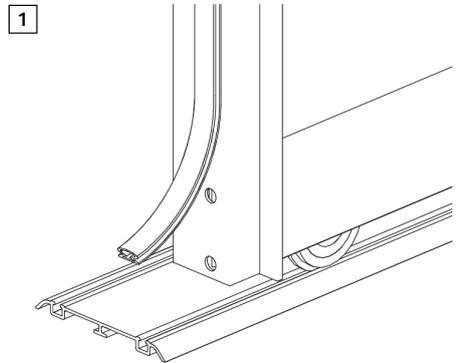
1. Die Positionsfedern an die Stelle schieben, wo diese später benötigt werden.
2. Gleittüren auspacken
3. Jede Gleittür mit den oberen Führungsrollen von unten nach oben in den dafür vorgesehenen Führungslauf der Deckenschiene heben. Die unteren Laufrollen in die entsprechende Führungsnut der Bodenschiene stellen.



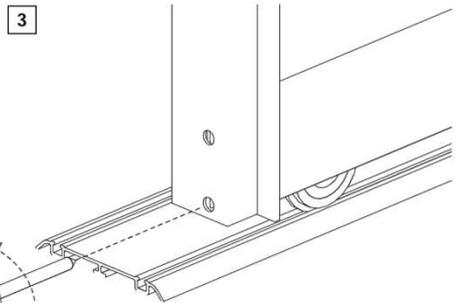
Achtung: Wenn die Türen aus der Verpackung entnommen werden, nicht direkt auf den Fußboden stellen, sondern Distanzhölzer als Unterlage benutzen. Die Rollen können sonst beschädigt werden und verursachen eventuell Schäden an Holz- oder ähnlichen Bodenbelägen.



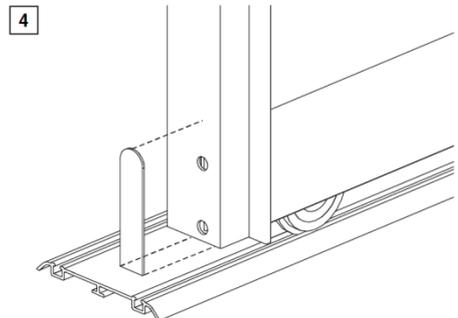
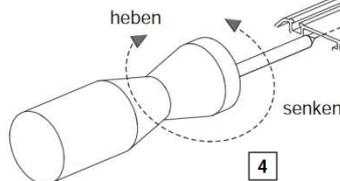
1. Beiliegende Gummidichtung mittig auf die Stirnseiten der Senkrechtprofile kleben, die an die Außenwände stoßen. Im unteren Bereich der Senkrechtprofile die Dichtung noch nicht komplett ankleben, damit die Höhenverstellungsschraube bedienbar bleibt.
2. Die Türen genau dort positionieren, wo sie im geschlossenen Zustand „parken“ (siehe Ausführungszeichnung)



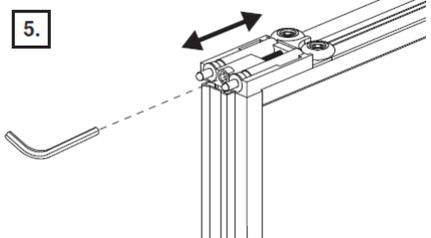
3. Mit den Höhenverstellungsschrauben in den unteren Bohrungen des Senkrechtprofils werden die Türen präzise ausgerichtet. Durch das Drehen der Höhenverstellungsschrauben im Uhrzeigersinn hebt sich die Tür, durch Drehungen in die andere Richtung senkt sich die Tür.



Die linke Tür mit Hilfe der Höhenverstellungsschrauben an der linken Wand ausrichten, die rechte Tür auf die gleiche Weise an der rechten Wand ausrichten, so dass jeweils Senkrechtprofil und Wand parallel verlaufen. Alle dazwischenliegenden Türen werden so vermittelt, dass sich ein ebenmäßiges Bild in den Überlappungsbereichen ergibt.



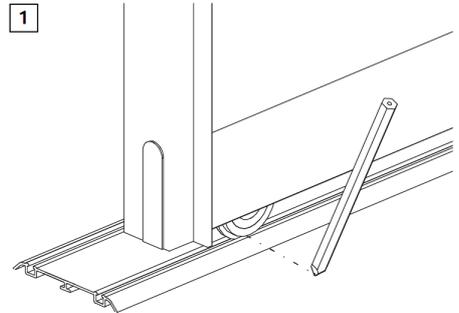
4. Die Bohrungen in den Senkrechtprofilen mit den Alu-Stanzlochabdeckungen versehen. Die Gummidichtung kann komplett aufgeklebt werden und ersetzt in einigen Fällen die Alu-Stanzlochabdeckung für die Bohrungen. Bürstendichtungen gegebenenfalls auf die Rückseiten der Senkrechtprofile in den Überlappungsbereichen kleben.



5. Die Dämpfer im oberen Rollenblock mittels der Inbusschraube einstellen.

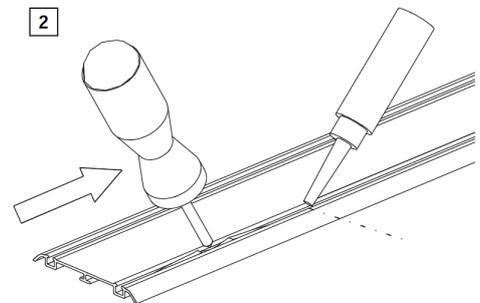
Für jede Gleittür werden 2 Positionsfedern oder ein Stoppschuh mit halber Positionsfeder und ganzer Positionsfeder benötigt.

1. Alle Türen in ihre vorgesehene Position schieben und jeweils die Mitte der unteren Laufrollen auf der Bodenschiene markieren.



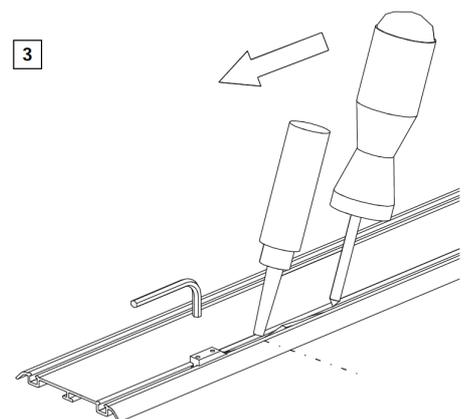
2. Einen Tropfen des beiliegenden Spezialklebers auf den markierten Mittelpunkt der Positionsfeder geben, die Positionsfeder darüber schieben und ca. 10 Sekunden anpressen.

Vorsicht: Der Kleber darf nicht mit den Sichtflächen der Bodenschiene in Berührung kommen! Die Eloxaloberfläche wird sonst angegriffen!



3. Bei Stoppschuhen mit halber Positionsfeder den Stoppschuh an die markierte Rollenposition schieben und die Madenschraube festziehen. Einen Tropfen des beiliegenden Spezialklebers neben den Stoppschuh geben, die halbe Positionsfeder darüberschieben und ca. 10 Sekunden anpressen.

Achtung: Sobald der „gedämpfte Selbsteinzug“ für eine Gleittür verwendet wird, darf an dieser Park-Position keine Positionsfeder in die Bodenschiene eingesetzt werden.



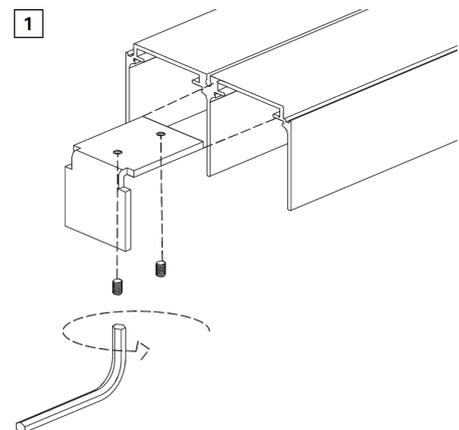
Endstopper dienen als Anschlagpunkte für die Gleittüren in den Boden- und Deckenschienen. Es muss immer eine Kombination aus Stopperwinkel in der Deckenschiene und Stoppschuh in der Bodenschiene eingesetzt werden.

Achtung: Alle Stopper müssen vor der Montage der Schienen von der Stirnseite eingeschoben werden.

1. In der Deckenschiene

Der Stopperwinkel wird von der Stirnseite in die Deckenschiene geschoben und lose vor der zu stoppenden Tür positioniert. Danach wird die Tür ausgerichtet und zusammen mit dem Winkel an die Endposition geschoben.

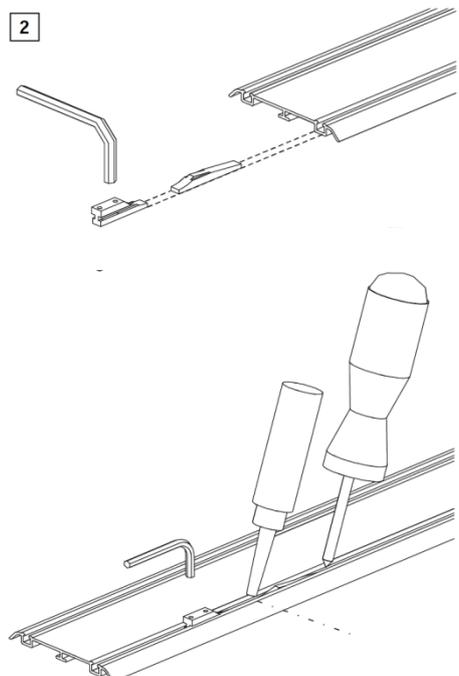
Anschließend wird die Tür zurückgeschoben und der Stopperwinkel mit den beiden vormontierten Madenschrauben befestigt.



2. In der Bodenschiene

Die Stoppschuhe und die halben Positionsfedern müssen vorab in die Laufnuten eingeschoben werden. Alle Türen in ihre vorgesehene Position schieben und jeweils die Mitte der unteren Laufrollen auf der Bodenschiene markieren. Den Stoppschuh an die markierte Rollenposition schieben und die Madenschrauben festziehen. Einen Tropfen des beiliegenden Spezialklebers neben den Stoppschuh geben, die halbe Positionsfeder darüberschieben und ca. 10 Sekunden anpressen.

Alle weiteren Positionsfedern an ihrer markierten Position ebenso befestigen.



Bei Schrägtüren ohne Führung in der Deckenschiene muss mindestens ein Führungsbeschlag montiert werden. Dabei ist zu beachten, dass sich ein Regal hinter der Anlage befinden muss, dass sich zur Befestigung der hinteren Führungsschienen eignet.

Schrägtüren mit Führung in der Deckenschiene bilden den Übergang zwischen der geraden Decke und der Dachschräge. Sie müssen mindestens 200 mm in der Decke geführt werden.

Bei Türen über 700 mm Breite empfiehlt sich für beide Varianten der Einsatz eines zusätzlichen hinteren Führungsbeschlages.

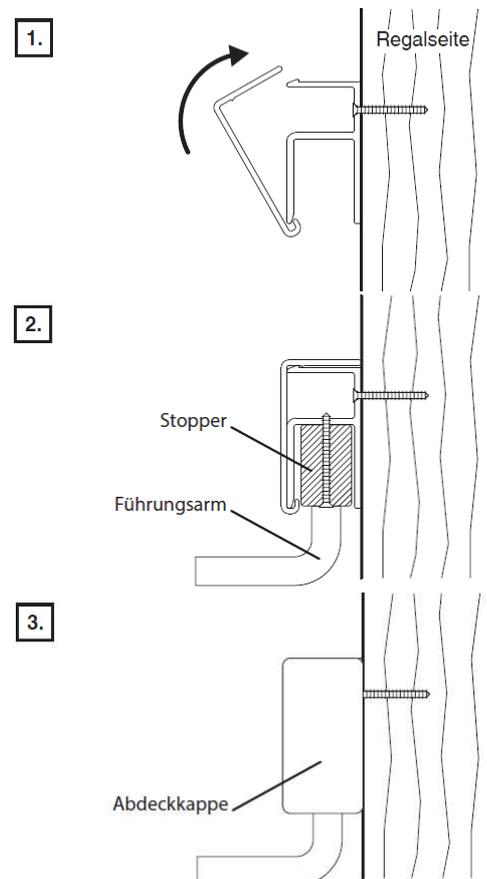
Ein Führungsbeschlag beinhaltet die Führungsschiene mit Abdeck-Clipsprofil (2400 mm lang), den Führungsarm mit Fußstück und die seitlichen Abdeckkappen und Stopper.

Die Montage der Boden- und Deckenschienen erfolgt wie auf den Seiten 5 bis 7 beschrieben.

Der Abstand zwischen Hinterkante Deckenschiene und Vorderkante Einbauregal muss mind. 60 mm bis max. 200 mm betragen.

Achtung: Der Abstand zwischen Regalsystem und Laufschiene muss unbedingt parallel verlaufen.

1. Die Höhe und Länge der Führungsschiene am Regal festlegen. Es empfiehlt sich, die Schiene auf Höhe eines Regalbodens sowie rechts und links mit einer Regalseite abschließend zu befestigen.
2. Nach dem Kürzen der Führungsschiene diese im Bereich der Regalseiten mit 3 mm Bohrer vorbohren und mit 3,5 x 30 Senko Spax-Schrauben an der Regalseite befestigen. Anschließend das Abdeckprofil aufclipsen.
3. Den Stopper positionieren und mit selbstschneidender Schraube von unten in die Führungsschiene einschrauben. Die Abdeckkappen seitlich auf die Führungsschiene stecken.

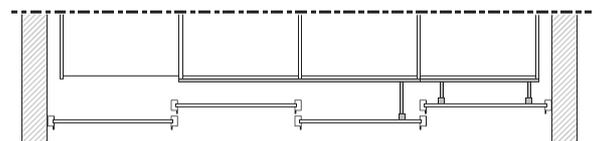
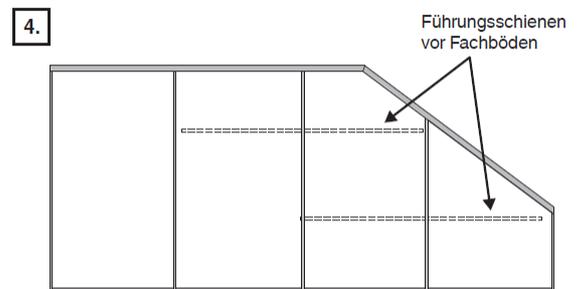
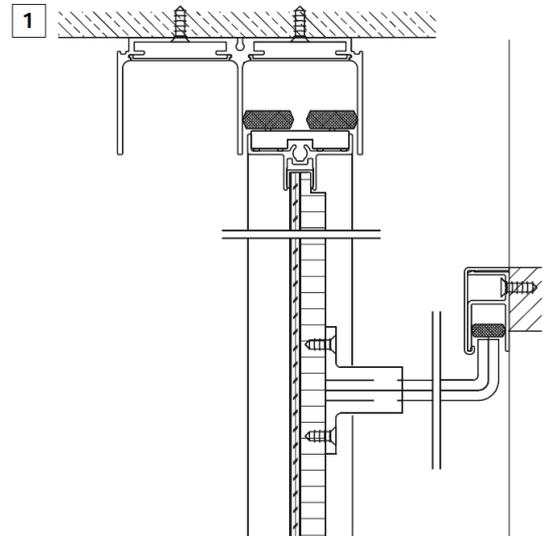


1. Die Schrägtür einsetzen, in ihre Endposition schieben und ausrichten. Den Abstand zwischen der Hinterkante der Türfüllung und Mitte der Führungsschiene messen und den Distanzarm entsprechend kürzen. Den Distanzarm mit Fußstück in die Führungsschiene stecken und die Position des Fußstückes auf der Rückseite der Füllung anzeichnen.
2. Tür wieder aus der Boden- und Deckenschiene nehmen und das Fußstück an der zuvor angezeichneten Position mit Schrauben befestigen.

Achtung: Die Türen nicht direkt auf den Fußboden stellen, sondern Distanzhölzer als Unterlage benutzen. Die Rollen können sonst beschädigt werden und verursachen eventuell Schäden an Holz- oder ähnlichen Bodenbelägen.

Achtung: Das Füllungsmaterial ist max. 10 mm stark. Die Befestigungsschrauben darauf abstimmen.

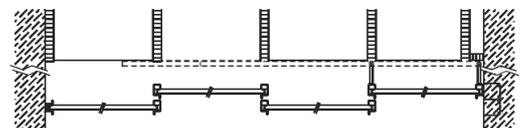
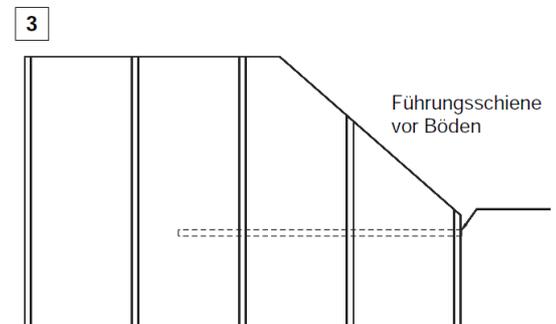
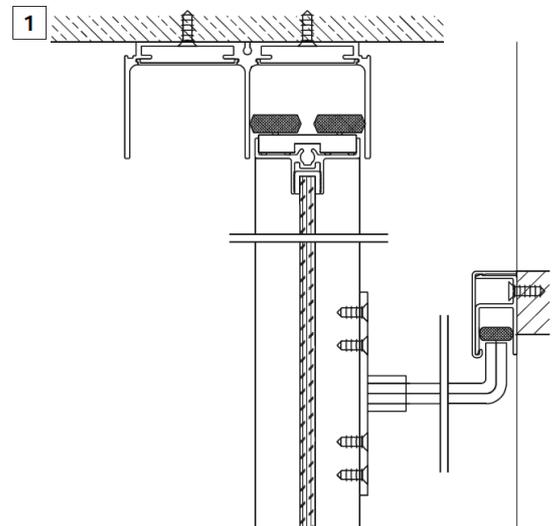
3. Die Tür wieder in die Boden- und Deckenschiene stellen und den Distanzarm in das Fußstück einsetzen. Die Schrägtür mit der Wasserwaage senkrecht und parallel zum Regal ausrichten. Den Distanzarm mit vormontierter Madenschraube im Fußstück befestigen. Ein Toleranzausgleich von 17 mm ist im Fußstück möglich.
4. Bei Anlagen mit mehreren geschrägten Türen sollte der Führungsbeschlag der im vorderen Lauf stehenden Tür so montiert werden, dass die hintere Tür darunterlaufen kann.



1. Die Schrägtür einsetzen, in ihre Endposition schieben und ausrichten. Den Abstand zwischen der Hinterkante der Türfüllung und Mitte der Führungsschiene messen und den Distanzarm entsprechend kürzen. Den Distanzarm mit Fußstück in die Führungsschiene stecken und die Position des Fußstückes auf der Rückseite der Füllung anzeichnen.
2. Tür wieder aus der Boden- und Deckenschiene nehmen und das Fußstück an der zuvor angezeichneten Position mit Schrauben befestigen.

Achtung: Die Türen nicht direkt auf den Fußboden stellen, sondern Distanzhölzer als Unterlage benutzen. Die Rollen können sonst beschädigt werden und verursachen eventuell Schäden an Holz- oder ähnlichen Bodenbelägen.

3. Die Tür wieder in die Boden- und Deckenschiene stellen und den Distanzarm in das Fußstück einsetzen. Die Schrägtür mit der Wasserwaage senkrecht und parallel zum Regal ausrichten. Den Distanzarm mit vormontierter Madenschraube im Fußstück befestigen. Ein Toleranzausgleich von 10 mm ist im Fußstück möglich.



1. Die Position der Fangstiftaufnahme am oberen Querprofil markieren.
2. Die Fangstiftaufnahme in die Grundposition schieben. Die Gleittür mit dem werkseitig montierten gedämpften Einzug, wie bereits unter Montage der Gleittüren beschrieben, einsetzen. Gleittüren ausrichten und in die Endposition schieben.

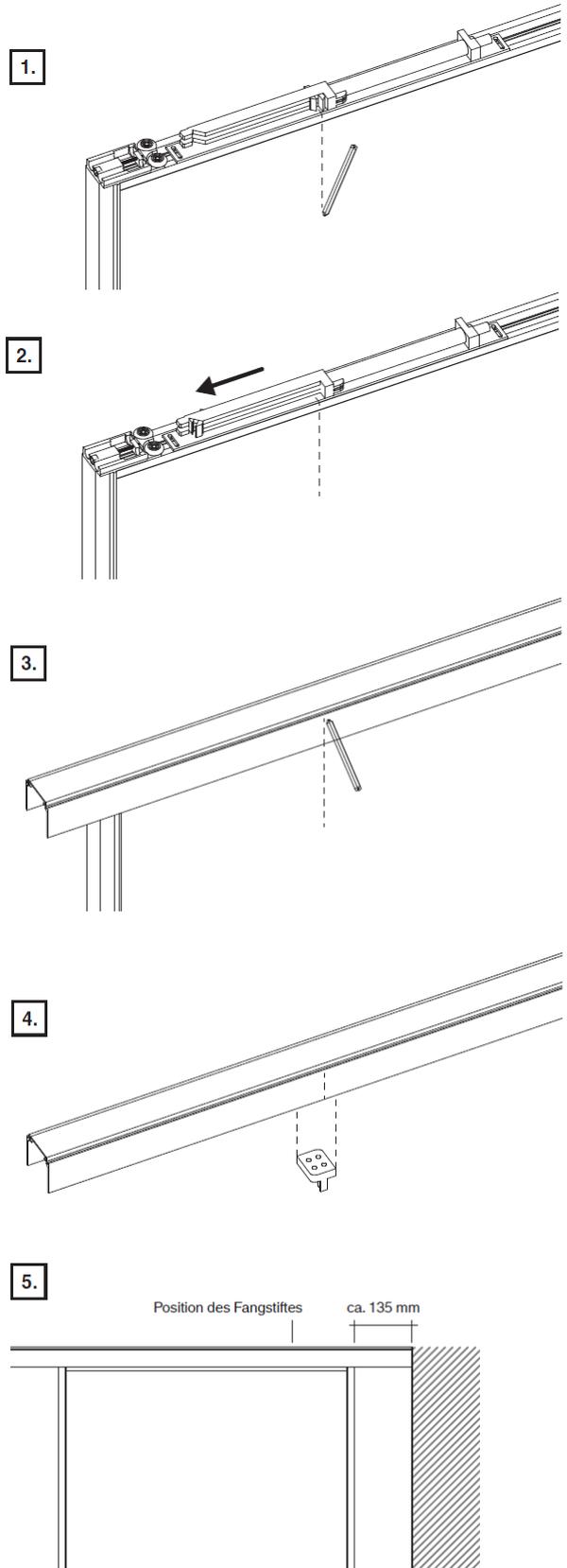
Achtung: Sobald der „gedämpfte Selbsteinzug“ für eine Gleittür verwendet wird, darf an dieser Park-Position keine Positionsfeder in die Bodenschiene eingesetzt werden.

3. Die Gleittür an die Endposition schieben und genau ausrichten. Die Markierung für die Fangstiftaufnahme auf die Deckenschiene übertragen und die Tür zur Seite schieben.
4. Die Platte mit dem Fangstift so in die Deckenschiene einsetzen und befestigen, dass die Position des Fangstiftes exakt der Markierung für die Fangstiftaufnahme entspricht.

Je nach Höhenunterschied und Ausrichtung der Gleittür muss der Fangstift bei Bedarf gekürzt werden.

Achtung: Der Selbsteinzug wird mit zwei unterschiedlich starken Federn ausgeliefert. Eine schwächere Feder für leichte Türen ist werkseitig vormontiert. Eine stärkere Feder wird lose beigelegt und kann bei schwereren Türen eingesetzt werden.

5. In dem Moment, in dem die Fangstiftaufnahme auf den Fangstift fährt, beträgt der Abstand zwischen Türrahmen und Wand bzw. Schienenende ca. 135 mm.

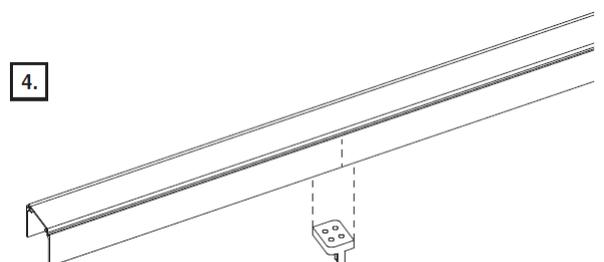
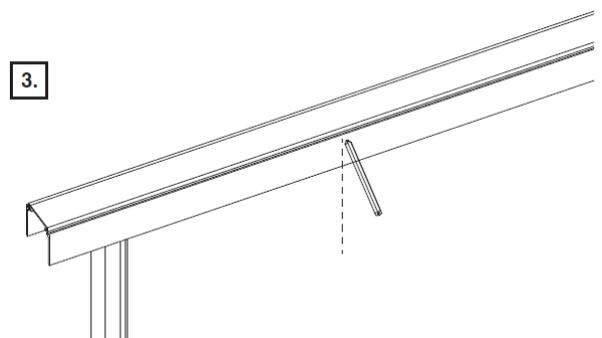
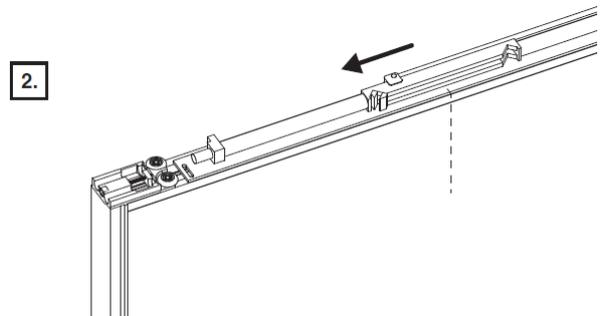
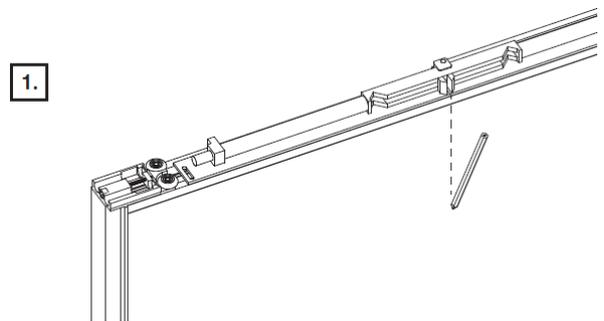


1. Die Position der Fangstiftaufnahme am oberen Querprofil markieren.
2. Die Fangstiftaufnahme in die Grundposition schieben.

Achtung: Sobald der „gedämpfte Selbsteinzug“ für eine Gleittür verwendet wird, darf an dieser Park-Position keine Positionsfeder in die Bodenschiene eingesetzt werden.

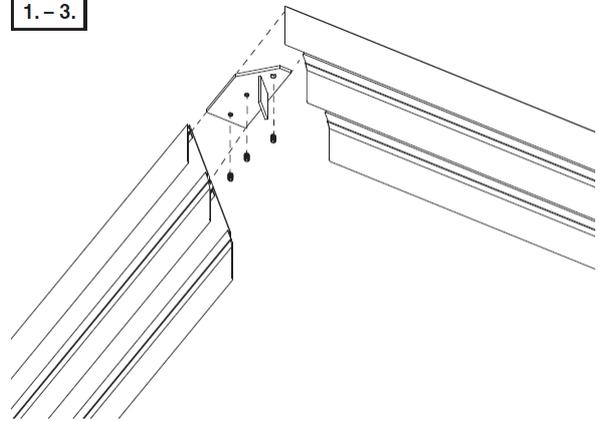
3. Die Gleittür an die Endposition schieben und genau ausrichten. Die Markierung für die Fangstiftaufnahme auf die Deckenschiene übertragen und die Tür zur Seite schieben.
4. Die Platte mit dem Fangstift so in die Deckenschiene einsetzen und befestigen, dass die Position des Fangstiftes exakt der Markierung für die Fangstiftaufnahme entspricht.

Je nach Höhenunterschied und Ausrichtung der Gleittür muss der Fangstift bei Bedarf gekürzt werden.



1. Festlegen, wo die Front im Raum positioniert werden soll. Maße kontrollieren und mit der beiliegenden Ausführungszeichnung kontrollieren.

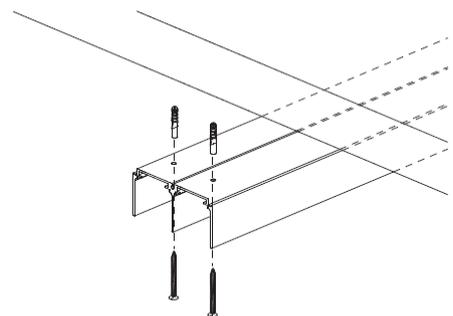
1.-3.



2. Deckenschiene positionieren und darauf achten, dass die Gehrung nach der Befestigung sauber zusammenpasst. Durch die Bohrungen in der Deckenschiene die Bohrlöcher an der Decke anzeichnen.

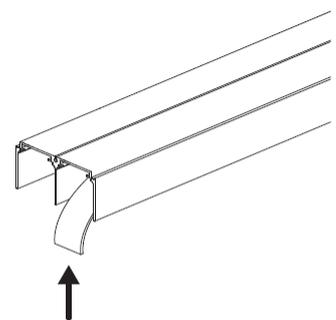
3. **Achtung:** Die Stopperwinkel müssen vor der Montage eingeschoben werden. Bei Eckanlagen den Führungslauf, in dem sich die Gleittüren mit Eckprofil treffen, mit einem geschrägten 90° bzw. 135° Stopperwinkel ausrüsten. Standard-Stopperwinkel in den übrigen Läufen einschieben.

4.



4. Deckenschiene befestigen. Nach der Montage beider Schenkel einer Eckanlage, den geschrägten Stopperwinkel ganz in die Gehrung der beiden vorgesehenen Führungsläufe schieben und mit den Madenschrauben befestigen. In den übrigen Läufen die Standard-Stopperwinkel positionieren und mit den Madenschrauben nach dem Ausrichten der Türen befestigen.

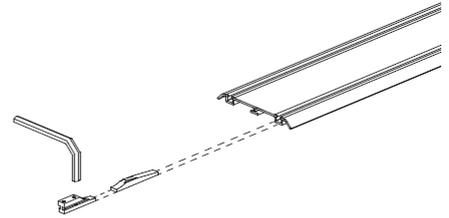
5.



5. Schraubkanalabdeckungen der Deckenschiene (Standardlänge 2000 mm) auf benötigte Länge zuschneiden und in die dafür vorgesehenen Nuten in der Deckenschiene einclippen. Werden Stopperwinkel eingesetzt, können die Schraubkanalabdeckungen erst nach dem Ausrichten der Stopperwinkel eingeclipst werden.

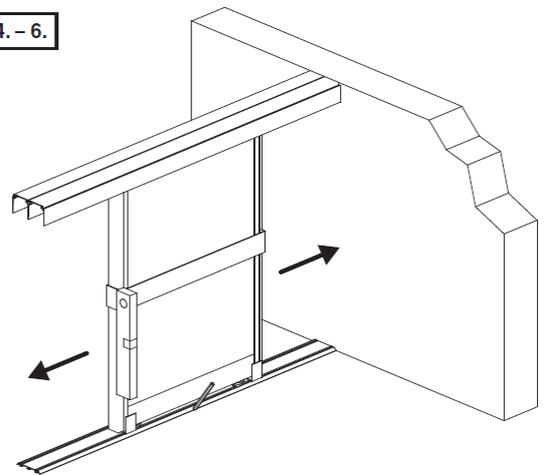
1. Bodenschienen auf dem Fußboden unter die Deckenschiene legen, ohne den Schutzstreifen des doppelseitigen Klebbandes auf der Unterseite zu entfernen.

2



2. **Achtung:** Falls Stoppschuhe und Positionsfedern in der Bodenschiene benötigt werden, müssen diese vorab in die Laufnuten eingeschoben werden. Achten sie bitte auf die Reihenfolge in den einzelnen Läufen: Stoppschuh mit halber Positionsfeder, ganze Positionsfeder etc.

4.-6.

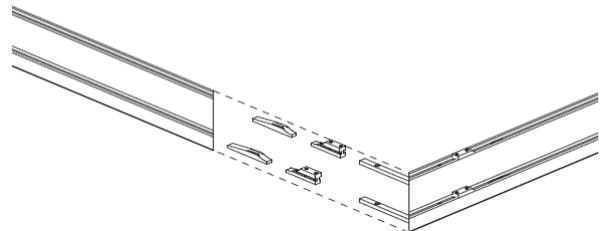


3. Zum Ausrichten der Bodenschienen die Gleittüren, die in der Ecke zusammenstoßen auspacken.

4. Gleittüren von unten nach oben mit den Führungsrollen in die Deckenschiene heben und die unteren Laufrollen in die Bodenschiene stellen.

5. Bodenschiene mit Hilfe der eingebauten Gleittüren links, rechts und im Übereckbereich so ausrichten, dass die Gleittüren genau im Lot stehen.

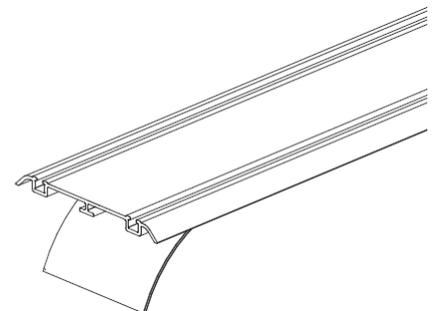
7.



6. Ausgerichtete Bodenschiene auf dem Fußboden markieren.

7. Im Gehrungsbereich der Bodenschienen Stoppschuh, halbe Positionsfeder und Verbindungswinkel in die Laufnuten schieben und mit Madenschrauben fixieren.

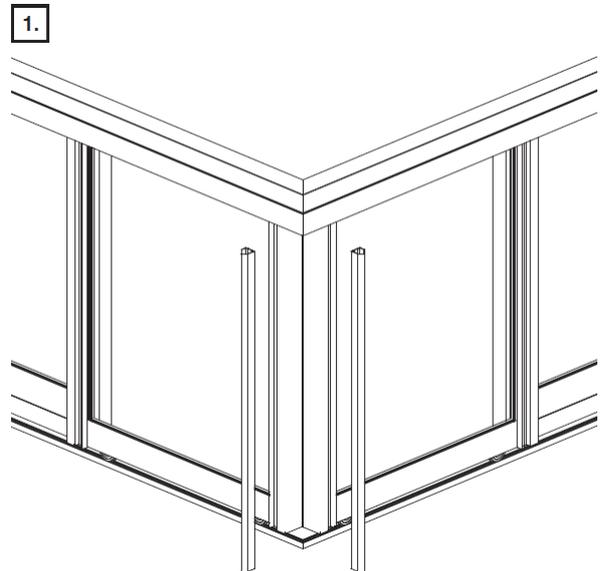
8.



8. Schutzfolie des doppelseitigen Klebbandes unter den Bodenschienen entfernen und die Bodenschienen an den markierten Positionen auf den Boden kleben.

1. Die Eckprofile werden auf die Senkrechtprofile der Gleittür mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt. Bei 135° Eckanlagen ist nur ein Eckprofil notwendig.
2. Auf ein Eckprofil die Gummidichtung aufkleben.

Achtung: Die Rahmenprofile müssen sauber, öl- und fettfrei sein, bevor die Gummidichtung und Stanzlochabdeckungen aufgeklebt werden.
3. Positionsfedern und Endstopper wie zuvor beschrieben montieren.



1. Die Einstecknocken der Endkappen mit Klebstoff beschichten. Die Endkappen dann vorsichtig in die Enden der Schienen einführen und andrücken.

1.

